



**GÖLLNER, RALF THOMAS: Die Europapolitik Ungarns von 1990 bis 1994.  
Westintegration, mitteleuropäische regionale Kooperation und Minderheitenfrage.  
München: Verlag Ungarisches Institut 2001. 334 S., 14 Tab., 7 Diagr. Leinen.  
€ 45,-/SFr 100,-. ISBN 3-929906-56-2 [= Studia Hungarica 47].**

**Zum Buch**

Diese 1999 vorgelegte Dissertation untersucht die ersten vier Jahre der Außen- und Transformationspolitik Ungarns nach dem Systemwechsel. Der Verfasser arbeitet die auf drei Säulen fußende Strategie der ungarischen Außenpolitik detailliert heraus und analysiert sie im entwicklungsgeschichtlichen Kontext. Dabei kristallisieren sich die unterschiedlichen Phasen der ersten Säule ungarischer Integrationspolitik heraus, deren zunächst wichtigstes Merkmal die Integration in das westeuropäisch-atlantische Sicherheitsbündnis der NATO war. Eingehende Beachtung findet auch die Schwerpunktverlagerung der Integrationsbestrebungen hin zur EG/EU. In diesem Zusammenhang beschreibt und analysiert der Autor nicht nur die binnenungarischen Transformationsfortschritte, sondern geht auch ausführlich auf die einzelnen Schritte der Annäherung an die EG/EU sowie deren Haltung und vor allem das Europa-Abkommen ein.

Als zweite Säule werden die Beziehungen Ungarns zu den Nachbarstaaten herausgearbeitet. Diese waren zweifach motiviert: zum einen aus binnenwirtschaftlich-politischen Gründen, zum anderen wegen der ungarischen Minderheiten in den Nachbarstaaten. Die gutnachbarlichen Beziehungen sollten positiv auf die Konnationalen in Rumänien, der Slowakei, in Serbien, Kroatien und Slowenien sowie der Ukraine wirken.

Als dritte Säule wird das integrative Engagement Ungarns in Mitteleuropa untersucht. Ungarn als Schnittstelle und Brücke zwischen West- und Osteuropa nahm in den regionalen Kooperationsbestrebungen eine Schlüsselrolle ein. Die Visegráder Kooperation und die aus ihr entstandene Mitteleuropäische Freihandelszone, die Mitteleuropäische Initiative und die Karpaten-Theiß-Kooperation bildeten das Rückgrat der regionalen Kooperationsstrategie.

Dem Werk liegen die maßgeblichen wissenschaftlichen Publikationen und Auswertungen ausgewählter Zeitungen zugrunde. Zudem wurde auf Quellen der internationalen Organisationen, Gesetzestexte, amtliche Veröffentlichungen und Mitteilungen zurückgegriffen, wurden Internet-Veröffentlichungen analysiert und Stellungnahmen ungarischer politischer Entscheidungsträger berücksichtigt.

**Der Autor**

GÖLLNER, RALF THOMAS, Dr. phil., M. A., \* 1967, wissenschaftlicher Referent am Ungarisches Institut München. Neuere Veröffentlichungen u. a.: Dénes Wildner: *Ortslexikon der ehemaligen Gebiete des historischen Ungarns*. Bearbeitet von Ralf Thomas Göllner. I: Das Namenmaterial der Komitate; II: Register. München 1996, 1998; *Studienhandbuch Östliches Europa*. I. Hg. Harald Roth, Köln u. a. 1999 [Mitverfasser]; *Grundzüge der ungarischen Außenpolitik zwischen 1990 und 1994*. In: Südosteuropa von der Krise zur Transformation. Hg. Cvetana Todorova, Edgar Hösch. München 2000, 105-116.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

**Bestellung (gegen Rechnung)**

**Absender (Firmen-/Institutsstempel)**

Wir bestellen .....Exemplar(e)  
RALF THOMAS GÖLLNER: Die Europapolitik Ungarns von 1990 bis 1994.  
Westintegration, mitteleuropäische regionale Kooperation und Minderheitenfrage.  
München: VUIM 2001, 334 S., 14 Tab., 7. Diagr. Leinen.  
DM 82,-/ÖS 650,-/SFR 90,- (zzgl. Versandkosten), Buchhändler: 30% Rabatt.

An das  
Ungarische Institut  
Postfach 440 301

.....  
Name

D-80752 München

.....  
Adresse

.....  
Datum, Unterschrift